



Inhalt und Ziele der Veranstaltung:

Rechtsextreme unterwandern Sportvereine oder gründen gleich eigene Vereine.

Jugendliche Spieler feuern sich mit „Sieg heil“ zum Fußball an.

Diese Beispiele zeigen: Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit sind auch für den Sport zum Thema geworden. Der Sport leistet zur bundesweiten Bekämpfung dieser Entwicklungen bereits einen Beitrag. Zur Ausgrenzung von Rechtsextremismus aus unserer Gesellschaft müssen Sport und Politik jedoch gemeinsam handeln. Verhindert werden muss, dass der Sport als Plattform zur Verbreitung rechtsextremistischer Propaganda missbraucht wird.

Deshalb haben das Bundesministerium des Innern (BMI), das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), der Deutsche Fußball-Bund (DFB), die Deutsche Sportjugend (dsj) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) gemeinsam ein Handlungskonzept erstellt, um Akteure aus Sport und Politik enger zu vernetzen. Es geht darum, die Aktivitäten gegen rechtsextremistische Erscheinungsformen im Sport besser zu verzahnen, und so durch möglichst flächendeckende Maßnahmen noch effektiver als bisher zu bekämpfen.

Um dieses Handlungskonzept vorzustellen, die bestehenden Herausforderungen zu diskutieren und die gesellschaftlichen Akteure miteinander ins Gespräch zu bringen, laden DOSB/dsj, DFB, BMI, BMFSFJ und die Bundeszentrale für politische Bildung zu einer Tagung nach Berlin ein.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Tag: 18. Januar 2011

Ort: Berlin,
Umweltforum Auferstehungskirche,
Pufendorfstr. 11, 10249 Berlin

Zielgruppe:

Sportvereine, Sportverbände, Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, sowie die Institutionen, Multiplikatoren und Personen, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren.

Kosten:

Die Veranstaltung ist kostenfrei; Reisekosten werden erstattet, notwendige Hotelkosten übernommen.

Hinweis:

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist ab sofort Online möglich unter:

www.lab-concepts.de/Anmeldung/bmi

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl (150) werden Anmeldungen in ihrer zeitlichen Reihenfolge berücksichtigt.



**Foul von Rechtsaußen –
Sport und Politik verein(t) für Toleranz,
Respekt und Menschenwürde**

Auftaktveranstaltung zur Umsetzung von:
„Verein (t) gegen Rechtsextremismus - Handlungskonzept
von Sport und Politik zur Förderung von Toleranz, Respekt
und Achtung der Menschenwürde“



Programmablauf

Moderation durch den Tag:

Eike Schulz, Journalist, ZDF

09:30 Uhr	Registrierung und Stehkafee	13:15 Uhr	Impulsreferate	WORKSHOP 2
10:30 Uhr	Begrüßung		Rote Karte gegen Rechts – Zivilgesellschaft fordern Thomas Krüger	„Wie kann ich mich als im Verein Aktiver fortbilden lassen?“
10:35 Uhr	Rechtsextremismus in Gesellschaft und Sport Einführung in die Problematik Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung Prof. Gunter A. Pilz, Sportwissenschaftler, Leibniz Universität Hannover		„Foul von Rechtsaußen: Rechtsextremistische Erscheinungsformen im organisierten Sport“ Prof. Gunter A. Pilz	Leitung: Dr. Stefan Bundschuh, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V., Düsseldorf
10:45 Uhr	Rechtsextremismus gemeinsam bekämpfen – Sport und Politik im Gespräch Mit anschließender Diskussionsrunde mit Presse und Veranstaltungsteilnehmern / -teilnehmerinnen Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister des Innern Dr. Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes Dr. Theo Zwanziger, Präsident des Deutschen Fußball-Bundes Heike Taubert, Vorsitzende der Sportministerkonferenz (SMK) und Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit	13:50 Uhr	Vorstellung der Workshops 1 - 3 Eike Schulz	WORKSHOP 3 „Vereine agieren: Welche Handlungsmöglichkeiten haben sie selber, welche Rahmenbedingungen brauchen sie“
			In den Workshops wollen wir Ihnen Informationen zur Verfügung stellen, den Austausch und die Vernetzung untereinander fördern und vor allem von Ihnen als in den Sportvereinen und -verbänden aktiv Tätigen erfahren, „wo der Schuh drückt“. Dabei sollen in den drei Workshops insbesondere drei Fragestellungen diskutiert werden: Welche externe Unterstützung möchten Vereine, welche Inhalte und Formen von Fortbildung brauchen sie und welche Handlungsmöglichkeiten haben die Vereine, um selber aktiv zu werden. Hinweis: Da die Workshops parallel laufen und deshalb nur an einem Workshop teilgenommen werden kann, werden die Inhalte und Ergebnisse aller Workshops dokumentiert. Sie sind dann über die Homepage der Veranstalter abrufbar.	Leitung: Hans-Georg Lützenkirchen, Institut für Fußball und Gesellschaft, Köln, Gerd Wagner, Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj, Frankfurt/Main
		14:00 - 16:15 Uhr	Arbeit in Workshops (darin Kaffeepause)	16:15 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Workshops (Plenum)
			WORKSHOP 1 „Handeln, aber wie: Service- und Unterstützungsangebote für Vereine“ mit Tipps aus der Beratungspraxis in Hessen und Thüringen	16:50 Uhr Schlusspanel „Sport und Politik: So machen wir weiter! Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Rahmenplans unter Einbindung der Tagungsergebnisse“
			Leitung: Angelika Ribler, Sportjugend Hessen, Frankfurt/M. und Aenne Kürschner Landessportbund Thüringen e.V., Erfurt	Gesprächsrunde mit Sport und Politik unter Moderation von Eike Schulz
12:15 Uhr	Mittagsimbiss			17:15 Uhr Ende der Veranstaltung
				Anschließend: (bis 19:00 Uhr) „Chatroom am Stehtisch“ Möglichkeit zum Austausch mit Experten/ Vortragenden und Teilnehmern / Teilnehmerinnen